

1250 Jahre Bretten - Stadt stellt Programm für Jubiläumsjahr 2017 vor

2017 wird ein besonderes Jahr für Bretten und die gesamte Region. Anlässlich ihres 1250. Geburtstages hat die Melanchthonstadt Großes vor. Was genau, das verriet Oberbürgermeister Martin Wolff und das Organisationsteam des Stadtgeburtstages auf einer Pressekonferenz am Dienstag-Nachmittag im Brettener Kinostar. Dieser Ort war nicht zufällig für die Präsentation ausgewählt worden, schließlich galt es mitunter den neuen Imagefilm der Stadt Bretten im angemessenen Rahmen zu präsentieren. In emotionsbetonten und eindrucksvollen Bildern hat das Team von Medienpartner Hühelhelden.de ein Jahr lang das Brettener Stadtleben begleitet und daraus einen Film erstellt, der all die unterschiedlichen Facetten dieser alten und zugleich jungen Stadt gekonnt in Szene setzt.

1250 Jahre sind seit der ersten urkundlichen Erwähnung der Siedlung „Bretheim“ vergangen – ein stolzes Jubiläum, das es ebenso stolz zu feiern gilt. Das Programm des Jubiläumsjahres bietet viele Facetten und interessante Veranstaltungen. Der im nun vorgestellten Programmheft enthaltene Kalender gibt einen praktischen Überblick, über die mehr als 60 Aktionstage und Veranstaltungen. Highlight wird dabei sicher das große Festwochenende vom 12. bis zum 15. Mai. Für den Festakt am Freitag hat hier bereits Ministerpräsident Winfried Kretschmann zugesagt, die Festrede zu halten. Das Wochenende selbst steht dann unter dem Motto „Bretten is(s)t bunt“ und wird von einem großen Bürgerfest in der ganzen Stadt sowie einem Streetfood-Festival rund um den Seedamm umrahmt. Gefeierte wird in Bretten aber natürlich schon sehr viel früher. Mit der Silvesterparty auf dem Rathausplatz, wird das bunte Geburtstagsjahr bereits in wenigen Wochen eingeläutet. Alle Events können an dieser Stelle natürlich nicht vorgestellt werden, zu umfangreich ist das bunte Programm. Es sind zahlreiche Projekte und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen geplant: Stadtgeschichte, Kunst, Kultur, Sport, Musik, Literatur, Kinder etc. – man darf sich sicher sein – es ist für jeden etwas dabei!

2017 begeht Bretten sogar ein dreifaches Jubiläum. Zusätzlich zur Kernstadt feiert auch der größte Stadtteil Diedelsheim sein 1250-jähriges Jubiläum. Auch hier ist ein buntes Jubiläumswochenende geplant. Nicht zuletzt feiert die Melanchthonstadt in diesem Jahr als Reformationstadt Europas auch das Jubiläum „500 Jahre Reformation“. Schon im Dezember 2016 macht der Europäische Stationenweg mit einem Reformationstruck Halt in Bretten. Auf einen solch großen und runden Geburtstag muss natürlich auch standesgemäß angestoßen werden. Zu den zahlreichen Jubiläumsprodukten gehören auch erlesene Bier- und Weinspezialitäten. So haben die Brauereien Hoepfner aus Karlsruhe und Palmbräu aus Eppingen mit ihren eigens für den Brettener Geburtstag gebrauten Sorten „Zwölf Fuffzich“ und „Jubidu“, die perfekten Durstlöcher für die zahlreichen Gelegenheiten des gemeinsamen Feierns kreiert. Hinzu kommen der einzigartige Jubiläumssekt des Weingutes GravinO und zahlreiche Jubiläumsweine verschiedener Weingüter aus der Region.

Eine Hommage an den Brettener Stadtgeburtstag ist sicher auch die Medaillen-Sonderprägung, die nicht nur an das Jubiläum der Stadt sondern auch an jenes der Reformation erinnern soll. Nur 500 Exemplare des aus reinem Silber bestehenden Kleinodes wurden davon geprägt. Wer das edle Stück mit dem Konterfei Philipp Melanchthons seiner Sammlung hinzufügen möchte, sollte sich also besser spüten.

Mit diesem abwechslungsreichen und vielschichtigen Jubiläumsprogramm kann der große Stadtgeburtstag kommen. Seien auch Sie unbedingt mit dabei – wann bekommt man schon die Gelegenheit Teil einer 365 Tage andauernden Geburtstagsfeier zu sein. Zücken Sie daher am besten gleich Ihren Terminplaner. Das Programmheft wird in einer Auflage von 30.000 gedruckt und im Dezember 2016 an alle Brettener Haushalte verteilt. Das Umland erhält einen Kurzflyer zum Stadtjubiläum.

Alle wichtigen Infos finden Sie natürlich auch online auf www.bretten2017.de
Happy Birthday, Bretten.

Brettener Weihnachtsmarkt * 02. - 18. Dezember *
 nähere Informationen siehe Sonderbeilage



Anlieger diskutierten mit Oberbürgermeister Martin Wolff und Vertretern der Verwaltung über Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Georg-Wörner-Straße

Gut besucht war der angebotene Gesprächsaustausch zwischen Anliegern der Georg-Wörner-Straße und der Verwaltung am vergangenen Mittwoch. Rund 45 Bürger aus dem Umfeld dieser Straße waren der Einladung von OB Martin Wolff gefolgt. Sie diskutierten ausgiebig die Verkehrssituation in der Georg-Wörner-Straße und suchten zusammen mit der Verwaltung nach Möglichkeiten zur Verbesserung ihres Wohnumfeldes.

Nach Abschnitten gegliedert wurde die Verkehrssituation der mit durchschnittlich 8500 Fahrzeugen pro Werktag belasteten innerstädtischen Hauptverkehrsstraße aus Sicht der Verwaltung und der Bürgerschaft beleuchtet. Angeordnet sind zwar eine maximale Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h und ein Ausschluss von Verkehr von Fahrzeugen über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht mit Ausnahme von Anliegerverkehr, doch daran halten sich leider nicht alle Verkehrsteilnehmer. So berichteten viele Anlieger von einem recht hohen Schwerverkehrsanteil am frühen Morgen zwischen 5 und 6 Uhr. Überhaupt komme es über den gesamten Tag immer wieder zur Durchfahrt von nicht berechtigtem Verkehr.

Auch die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit lässt zum Teil zu wünschen übrig. Gewährleistet ist diese nur bei hohem Verkehrsaufkommen und durch den ruhenden Verkehr. Parkende Fahrzeuge sollen deshalb auch in Zukunft an geeigneter Stelle ihre Berechtigung haben, allerdings nicht

zulasten des Fußgängerverkehrs.

Hinsichtlich der einzelnen Straßenabschnitte wurden folgende Ziele und Maßnahmen favorisiert:

Im Abschnitt zwischen der „Pforzheimer Straße“ und der Straße „Am Leyertor“ sollten auf der Südseite einige Parkplätze im Straßenraum gekennzeichnet werden, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln. Außerdem sollte unmittelbar im Einmündungsbereich zur Pforzheimer Straße ein Zebrastreifen entstehen, um Fußgängern, die entlang der Ostseite der Pforzheimer Straße unterwegs sind, ein sicheres Queren der Georg-Wörner-Straße zu gewährleisten.

Priorität bei den Maßnahmen soll jedoch der Abschnitt zwischen der Straße „Am Leyertor“ und der „Withumanlage“ haben. In diesem Abschnitt sollte der ruhende Verkehr gänzlich unterbunden werden und der Straßenraum unter Einschluss der beiden Seitenstraßen so umgestaltet werden, dass Fußgänger die Georg-Wörner-Straße auf ihrer gesamten Länge bequem, sicher und barrierefrei queren können. Die Fahrgeschwindigkeit sollte in diesem Fußgängerquerungs- und Parkanlagenbereich bei maximal 20 km/h liegen. Für den Abschnitt zwischen „Withumanlage“ und „Friedrichstraße“ soll entgegen der heutigen Praxis der ruhende Verkehr geordnet werden. Die Parkstände sollen unter Würdigung ausreichend breiter Zufahrtsmöglichkeiten zu den Privatgrundstücken auf der Fahrbahn eingezeichnet werden und dafür Sorge getragen werden, dass die Fußgänger durch parkende Fahrzeuge nicht eingeschränkt werden. Uneinig war man sich, ob die Vorfahrtsregelung der Georg-Wörner-Straße beibehalten werden soll oder eine Rechts vor Links-Regelung eingeführt werden soll.

Besonders hervorgehoben werden soll auf jeden Fall der Straßenraum im Einmündungsbereich von „Friedrichstraße“ und „An der Ölmühle“, um die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu erhöhen. Dies ist notwendig, um den im Kurvenbereich liegenden Zebrastreifen besser wahrzunehmen. Wie der Verkehrsknoten dort letztendlich aussehen kann – als Straßeneinmündung oder Minikreisel – blieb offen.

Beim letzten Abschnitt der Georg-Wörner-Straße zwischen „Friedrichstraße“ und „Weihofer Straße“ stellte sich die Frage nach der Umsetzung der schon seit Jahren beschlossenen Planung. In diesem Zusammenhang soll auch wieder die Zurückverlegung des Radverkehrs vom gemeinsamen Geh- und Radweg auf die Fahrbahn erfolgen.

Obgleich die Wegweisungsbeschilderung im Zeitalter der Navigationssysteme eine immer geringere Rolle spielt, war man sich einig, dass der überörtliche Verkehr zukünftig nicht mehr über die Georg-Wörner-Straße

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderates

am Montag, den 05.12.2016 um 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung haben Zuschauer die Möglichkeit im Rahmen einer Fragestunde ihre Anliegen dem Vorsitzenden und den Jugendgemeinderäten vorzutragen.

Tagesordnung

Rückblick

1. Veranstaltungsreihe „Tage der seelischen Gesundheit“; Gemeinsame Aktion mit dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirchenbezirke am 30. September 2015

- Bericht der JgRin Jana Freis (mündlicher Bericht)

2. Flora und Fauna im Kraichgau; gemeinsame Heckenpflanzung mit dem NABU Bretten in Diedelsheim am 14. November 2015

- Bericht der JgRin Merve Güclü (mündlicher Bericht)

3. Bretten aktiv für Frieden; Beteiligung des Jugendgemeinderates am Friedensmarsch am 19. November 2015

- Bericht des JgRin Marie Wege (mündlicher Bericht)

4. Bürgerbeteiligung in Bretten: Integriertes Stadtentwicklungskonzept und Fußverkehrscheck Bretten

- Bericht des JGR-Sprechers Vincent Mattis (mündlicher Bericht)

5. Europa kennenlernen, verstehen und vermitteln; Teilnahme am Bildungsprogramm

- Bericht des JGR-Sprechers Vincent Mattis (mündlicher Bericht)

6. Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg; Beteiligung des Jugendgemeinderates Bretten an den Dachverbandstreffen vom 19. bis 20. Dezember 2015 und am 7. Mai 2016

- Bericht des JGR-Sprechers Vincent Mattis (mündlicher Bericht)

7. Kümmerer der Stadt Bretten; gemeinsame Aktivitäten und Appell

- Bericht des JGR-Sprechers Vincent Mattis (mündlicher Bericht)

8. Stadtputzete am 19. März 2016; gemeinsame Beteiligung mit der Grünen Moschee

- Bericht des JgR Jan Olbrich (mündlicher Bericht)

9. Veranstaltungsreihe „Tage der seelischen Gesundheit“; Gemeinsame Aktion mit dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirchenbezirke am 12. Oktober 2016

- Bericht des JgR Jan Olbrich (mündlicher Bericht)

Ausblick

10. Skateranlage in Bretten; Initiative des Jugendgemeinderates

- Bericht des JgR Tim Lingenfeller (mündlicher Bericht)

11. Outdoorsportgeräte im Stadtgebiet;

- Bericht der JgRin Isabel Pfeil / Dario Domes (mündlicher Bericht)

Zu dieser Sitzung lade ich die Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Herren Ortsvorsteher, die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Jugendlichen der Stadt Bretten herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff

Oberbürgermeister

Bürgerinfoportal

Alle öffentlichen Sitzungsvorlagen dieser und vergangener Gemeinderatssitzungen können Sie grundsätzlich ab mittwochs vor dem Sitzungstag unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/gemeinderat unter dem Link "Bürgerinfoportal" online abrufen. Kontakt: 07252/921-108

Ortsumgehung B294 Bretten

Einladung zur Vorstellung studentischer Arbeiten zur B 294 Ortsumgehung Bretten am 01.12.2016 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses Bretten

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Thematik der B 294 Ortsumgehung beschäftigt die Stadt Bretten seit Jahren, ja Jahrzehnten. Neben Fragen der zeitlichen Umsetzung und Finanzierung steht vor allem auch die Wahl der Trasse im Interesse. In einer ersten Vorstellungsrunde wurden am 21.04.2016 die bahnparrallele Entlastungsstraße sowie die Südwesttangente durch Vertreter der Hochschule vorgestellt. Zwischenzeitlich wurde im Sommersemester 2016 die von Seiten des Rates mehrheitlich gewünschte Südumgehung von verschiedenen Studentengruppen bearbeitet.

Herr Prof. Dr.-Ing. Christian Holldorb von der Hochschule Technik und Wirtschaft in Karlsruhe hat sich freundlicher Weise bereit erklärt auch diese Arbeiten der B 294 Südumgehung zusammen mit Studenten vorzustellen. Da zu dieser Veranstaltung diesmal auch die Öffentlichkeit eingeladen ist, wird er auch noch einmal auf die letzte Vorstellungsrunde eingehen.

Auch wenn es sicherlich noch sehr lange dauern wird, bis wir das gemeinsame Ziel einer B 294 Ortsumgehung Bretten erreichen werden, ist es doch höchst interessant zu erfahren, welche Gedanken sich derzeit an der Karlsruher Hochschule für Technik und Wirtschaft Studierende im Rahmen einer Semesterarbeit zu diesem Thema gemacht haben.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff

ausgeschildert werden soll.

Insgesamt wurde seitens der Anwesenden der von Sachlichkeit geprägte Austausch zwischen den Anliegern und der Verwaltung positiv gewürdigt. Über die Planung hinaus wünscht man sich angesichts des vorhandenen Verkehrsaufkommens und des Teils rücksichtslosen Fahrverhaltens aber, dass im kommenden Jahr 2017 Maßnahmen im Bereich der Withumanlage zur Umsetzung kommen und nach Möglichkeit die Einzeichnung der Parkplätze auf der Fahrbahn erfolgt. Die übrigen Maßnahmen sollten nicht auf die lange Bank geschoben werden, sondern in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln Punkt für Punkt umgesetzt werden.

Messe Bretten 2017

Ausstellerinformation



Samstag, 25. März 2017

Sonntag, 26. März 2017

Hallensportzentrum
„Im Grüner“ in Bretten



Im Jubiläumsjahr 2017 präsentiert sich die Messe Bretten mit neuer Konzeption als großes Schaufenster der Region!

Am Wirtschaftsstandort Bretten treffen vielfältige Kompetenzen zusammen. Die Messe Bretten 2017 bündelt diese und zeigt auf, was die Stadt Bretten und die gesamte Region zu bieten hat. Seien auch Sie als Aussteller dabei und überzeugen Sie eine breite Öffentlichkeit mit Qualität sowie Ihren Innovationen und Können!

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Klassische Messeelemente treffen auf aktuelle Trendthemen!

Durch die Aufteilung der Messe Bretten 2017 in verschiedene Themenwelten bietet sich die Möglichkeit, passend zum eigenen Produkt- und Leistungsportfolio eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Übergreifend für alle Messethemen wird zusätzlich der Bereich Ausbildung unter dem Begriff „Ausbildung on Top“ integriert. Somit erhalten Sie zeitgleich die Chance auf Ihre Eigenschaften als Arbeitgeber aufmerksam zu machen und Ihr Angebot an freien Praktikums- und Ausbildungsplätzen zur Verfügung zu stellen.

Außerdem erwartet die Besucher ein buntes Rahmenprogramm mit Bühnenshows, zahlreichen Mitmachaktionen, Vorträgen, Workshops und Kinderprogramm, was die Messe Bretten zu einem Erlebnis für die ganze Familie macht.

Weitere Informationen für Aussteller und Teilnahmebedingungen finden Sie unter: <http://www.bretten2017.de/programm/veranstaltungen/messe-bretten-2017>.

Bei Fragen können Sie sich außerdem an Frau Lafferton und Frau Scheurer vom Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften unter der Tel. 07252 - 921 232 oder 07252 - 921 236 wenden.

Die Messe im Überblick

Termin	Samstag, 25. und Sonntag, 26. März 2017
Ort	Hallensportzentrum „Im Grüner“ in Bretten
Öffnungszeiten	Samstag, 14:00 - 21:00 Uhr Sonntag, 11:00 - 17:00 Uhr
Ausstellungsfläche	Ca. 2.500 qm Hallengelände und großes Freigelände
Eintritt	Freier Eintritt für die ganze Familie
Parkmöglichkeiten	Kostenlose Parkmöglichkeiten rund um das Hallensportzentrum



Sonderöffnungszeiten des Melanchthonhauses zur Ausstellung „Reformatoren im Bildnis“

Der Besuch des Weihnachtsmarktes auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone vom 2. bis 18. Dezember lässt sich also bis dahin noch mit einem Besuch der Präsentation von Bildnissen der Glaubenskämpfer verbinden. Oder man stellt vor das Lichterfest am 3. Dezember und die damit verbundene lange Einkaufsnacht noch den Kulturgenuss. Bis Samstag, 3. Dezember, ist das Melanchthonhaus zu den regulären Zeiten geöffnet. Diese sind: Dienstag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Am Sonntag, 4. Dezember, ist das Museum nur nachmittags von 14 - 17 Uhr geöffnet. Vom 5. bis 8. Dezember bleibt das Haus geschlossen. Von Freitag, 9. Dezember, bis Sonntag, 11. Dezember, ist das Melanchthonhaus nochmals zu den regulären Zeiten geöffnet. Ab 12. Dezember 2016 bis 20. Februar 2017 schließt sich dann die übliche Winterpause des Museums an. Führungen sind nach Voranmeldung bei der Tourist-Info jedoch möglich.

Sportjugend-Förderpreis für Vereine in Baden-Württemberg

Der Lotto Sportjugend-Förderpreis richtet sich an baden-württembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Den Gewinnern winken dabei Preise im Gesamtwert von 100.000 Euro. Gefragt sind piffige Aktionen aus den Jahren 2015 und 2016.

Bewerbungsunterlagen und nähere Informationen gibt es in allen Lotto-Aannahmestellen, den Sportverbänden und unter www.sportjugendfoerderpreis.de Bewerbungsfrist: 31.12.2016

Zum Stadtjubiläum ist das neue Einwohnerbuch Raumschaft Bretten 2017/18 erschienen



Beim KGM-Verlag in Karlsruhe ist soeben die neue Ausgabe des Einwohnerbuches Raumschaft Bretten 2017/18 erschienen. Das Buch mit fast 370 Seiten Umfang enthält eine Fülle an Informationen. Aufgenommen wurden die Anschriften der volljährigen Einwohner und der Firmen aus Industrie, Handel und Gewerbe sowie die der freiberuflich Tätigen.

Herr Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßt in seinem Vorwort das neue Einwohnerbuch und die Stadtinformation Bretten als praktische und nützliche Nachschlagewerke für Einheimische und Besucher.

Das Einwohnerbuch Bretten bündelt die wichtigsten Informationen zur Stadt. Neben Übersichten, Zahlen, Daten und Fakten erfährt man Interessantes über die Stadt Bretten und ihre Geschichte, über die Möglichkeiten zur Naherholung und Freizeitgestaltung sowie die vielen Sportangebote. Bretten bietet auch ein breit gefächertes Kultur- und Bildungsspektrum. Der historische Rundgang führt zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten in Bretten. Neu aufgenommen wurde für diese Ausgabe ein Beitrag zum 1250-jährigem Stadtjubiläum, der die Projekte zum Jubiläumsjahr vorstellt. Informationen zu den Brettener Stadtteilen sowie den Ehrenbürgern beschließen den redaktionellen Vorspann.

Im Behörden- und Vereinsteil sind neben der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat Angaben zu den Schulen, Kindertagesstätten, Kirchen, Religionsgemeinschaften und zu den Angeboten der Hilfseinrichtungen und Begegnungstätten in Bretten zu finden. Die Vielzahl der Vereine und Vereinigungen, spiegelt das rege kulturelle Leben der Stadt Bretten wider. Das Branchenverzeichnis enthält die Anschriften der Firmen aus Industrie, Handel und Gewerbe sowie der freiberuflich Tätigen und ist somit ein wertvoller Einkaufs-, Handwerker- und Dienstleistungsführer. Die Brettener Firmen finden Sie auch unter www.brettenDirekt.de. Das Online-Branchenverzeichnis ist mit zahlreichen Suchfunktionen ausgestattet.

Im Namensteil sind dann die Adressen der volljährigen Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Firmen der Stadt Bretten enthalten. Im Straßenteil sind alle Anschriften dann noch einmal nach Straßen und Häusern in aufsteigender Reihenfolge aufgelistet.

Anschließend folgen die Gemeinde Gondelsheim, die Stadt Knittlingen, die Gemeinden Kürnbach, Neulingen, Oberderdingen, Sulzfeld, Walzbachtal und Zaisenhäusern jeweils mit einem Behörden- und Vereinsteil sowie dem Namens- und Straßenteil.

Das Einwohnerbuch Bretten kostet nur € 7,- und ist bei der Stadtverwaltung, der Tourist-Info, in den Buchhandlungen oder beim KGM-Verlag, Striederstr. 25, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721 7918283 oder Fax 0721 7918288 erhältlich.

Neben dem Einwohnerbuch Bretten ist auch die neue Stadtinformation Bretten erschienen. Diese Broschüre enthält neben dem Info-Teil auch das komplette Branchenverzeichnis. Sie wird an alle Neubürgerinnen und Neubürger sowie an interessierte Personen kostenlos abgegeben. Unter www.brettenDirekt.de kann in der Stadtinformationsbroschüre auch online „geblättert“ werden.

Unter dem Motto „In Bretten geht´s jetzt APP“ gibt es mit der Neuausgabe des Einwohnerbuches und der Stadtinformation Bretten eine kostenlose Web-APP für alle Smartphones. Unter www.brettenDirekt.de/mobile Version finden Sie die Firmen, Betriebe, Geschäfte, Ämter, Einrichtungen und Vereine jederzeit griffbereit. Insgesamt gesehen sind das neue Einwohnerbuch Bretten und die Stadt-

JUBEL-Bild als Puzzle



Am 18. September 2016 versammelten sich unter der Regie von Thomas Rebel auf dem Brettener Marktplatz rund 700 Gewandete und ein „Bredema Hundle“, um eine mittelalterliche Huldigungs- und Jubelszene darzustellen. Entstanden ist dabei „JUBEL - anno 2016“ - ein Bild, das wie kein anderes das Brettener Lebensgefühl darstellt. Das JUBEL-Bild wird an Silvester als großes Banner am Rathaus enthüllt.

Sie können die Enthüllung des Lebendigen Bildes nicht abwarten oder suchen noch ein originelles Weihnachtsgeschenk? Dann sichern Sie sich schon jetzt ein Puzzle des JUBEL-Bilds mit 1.000 Teilen.

Dieses ist ab sofort für € 20 in der Tourist-Info erhältlich. Hier erhalten Sie auch weitere Produkte rund um Bretten und das Stadtjubiläum 2017.

Scheck für Jugendförderung der Musikvereine Bauerbach und Neibsheim überreicht



Bereits zum 2. Mal konnte Uli Lange zusammen mit Oberbürgermeister Martin Wolff einen Scheck für die Jugendarbeit in Brettener Musikvereinen überreichen. Eingebettet in die Jahresfeiern der Musikvereine Bauerbach und Neibsheim und umrahmt von deren Jugendorchestern war es dem Initiator des „Festivals der guten Taten“ und Bürgermedaillenträger der Stadt Bretten Uli Lange sichtbar eine Freude, jeweils einen Scheck über 3.000 € für die Jugendarbeit zu überreichen. Hierfür hatten sich diese aktiv beim Kassendienst des diesjährigen Bretten Live eingebracht und sich so Mittel für ihre Jugendarbeit „abgesessen“. Für beide Seiten war dies eine Win-Win-Situation: „so konnte der Kassendienst gut organisiert und gleichzeitig die Jugend gefördert werden, die ihm sehr wichtig sei“ - so Uli Lange bei der Scheckübergabe. Auch Oberbürgermeister Wolff, der es sich nicht nehmen lies, Uli Lange bei beiden Veranstaltungen zu begleiten, dankte den Vereinen für ihren aktiven Einsatz und beglückwünschte beide zu ihrer guten Vereinsarbeit, die man sehen aber vor allem auch hören könnte. Beide Vereine haben eine aktive Jugendarbeit, viele von dort spielen heute im Orchester mit und dies mit hoher Qualität, die sich bei den musikalischen Darbietungen zeigte.

Nikolaus und Weihnachtsmann

Aktuelle Ausstellung beleuchtet die winterlichen Gabenbringer

Stellvertretend für Oberbürgermeister Martin Wolff eröffnete Dr. Günter Gauß die Ausstellung „Nikolaus und Weihnachtsmann - die winterlichen Gabenbringer“ im Museum im Schweizer Hof. Die vorweihnachtliche Ausstellung habe nicht nur Tradition, sondern vermittele in diesem Jahr die Unterschiede und kulturellen Vielfalt von dem heiligen Nikolaus bis hin zum inzwischen stark kommerzialisierten Weihnachtsmann, erklärte Dr. Gauß. Mehr als 200 Exponate aus über zwölf Ländern sind in der Ausstellung von Initiator Dr. Peter Bahn zu sehen. Darunter befinden sich Stücke aus den unterschiedlichen Kulturen von den USA bis nach Russland, die den historisch belegten St. Nikolaus und die Kunstfigur Weihnachtsmann beleuchten und teilweise sogar miteinander vermischen. Schließlich hat ein jeder seine eigenen Erinnerungen an Nikolaus und Weihnachtsmann, erläuterte Dr. Bahn, der sich ebenfalls über die noch nie dagewesene Resonanz von bereits 17 gebuchten Gruppenführungen bis zu den Weihnachtsferien freute. Für die voradventliche Stimmung sorgte bei der Eröffnung das Posaunenquintett der Jugendmusikschule mit Weihnachtsliedern zum Mitsummen.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können.

Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadtrathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführlichen Stellenausschreibungen:

- **Bereichsleiter/in IT**
- **Sachbearbeiter/in für die IT-Administration**
- **Zwei Stellen als Bachelor of Arts - Public Management bzw. Dipl. Verwaltungswirt/in (FH)**
- **Personalsachbearbeiter/in, Schwerpunkt Entgeltabrechnung**
- **Mehrere Fachkräfte im Baubetriebshof**
- **Freiwilliges soziales Jahr im Kindergarten Drachenburg und an der Pestalozzischule**



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Flurbereinigung Forst (DB) Landkreis Karlsruhe Schlussfeststellung vom 10.11.2016

Das Landratsamt Karlsruhe -Untere Flurbereinigungsbehörde- erklärt das Flurbereinigungsverfahren Forst (DB) für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass
- die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan (und seinen Nachträgen) bewirkt ist

- den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen
- die Kasse der Teilnehmergemeinschaft aufgelöst ist
- die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft abgeschlossen sind.

Mit der Zustimmung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergemeinschaft.

Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Dieser Beschluss kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/1971) eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Landratsamt Karlsruhe, Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung, Ritterstraße 28-30, 76137 Karlsruhe oder Muthstraße 4, 74889 Sinsheim erheben.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Karlsruhe -Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung- eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung.

gez. Johannes-Georg Stritt
Amtsleiter

Bebauungsplan „Ortskern Bauerbach, Teil I“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bauerbach

Billigung des Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung

Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO

Billigung des Entwurfes des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 22.11.2016 den Entwurf des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung gebilligt.

Der Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem abgedruckten Entwurf.

Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO

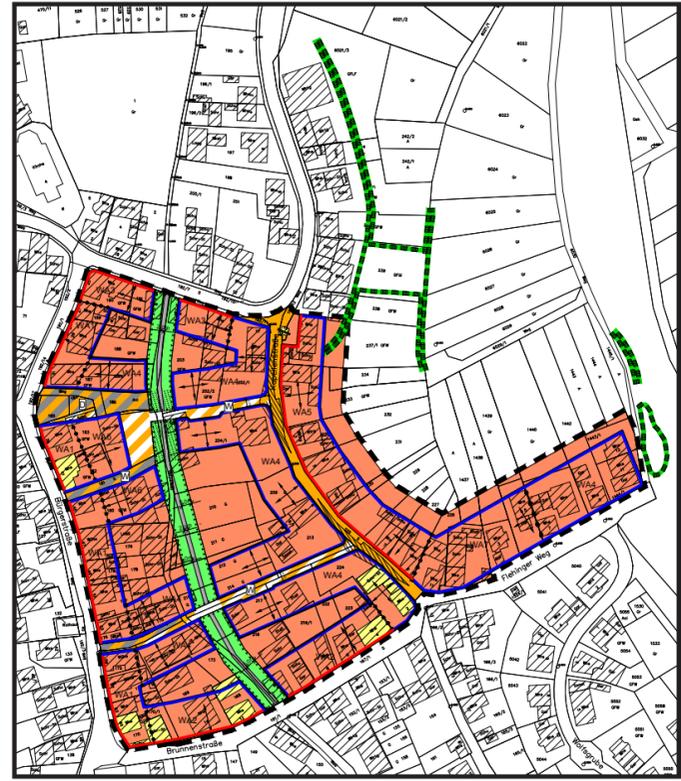
In seiner Sitzung vom 22.11.2016 hat der Gemeinderat die öffentliche Auslegung des gebilligten Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung beschlossen.

Der vom Gemeinderat gebilligte Entwurf des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung liegt in der Zeit vom 12.12.2016 bis einschl. 20.01.2017 im Technischen Rathaus Bretten beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 209 und 214, zur Einsicht öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Schriftlich abgegebene Stellungnahmen sollten die vollständige Anschrift des Verfassers und ggf. die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks/Gebäudes enthalten. Die Stellungnahmen werden auf jeden Fall entgegen genommen, auch wenn sie dieser Bitte nicht entsprechen.

Gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass - nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan u.a. unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes u.a. nicht von Bedeutung ist,

- ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bretten, 30.11.2016
Bürgermeisteramt Bretten



Allgemeinverfügung des Landratsamtes Karlsruhe zur Aufstallung von Geflügel und Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen

Vom 18.11.2016 Az: 509.9122.21

Auf Grund von §§ 13 der Geflügelpest-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212) i.V.m. §§ 38 Abs. 11 und 6 Abs. 1 des Tiergesundheitsgesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), des § 4 der Viehverkehrsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2010 (BGBl. I S. 203) und § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes vom 19. November 1987 (GBl. S. 525) erlässt das Landratsamt Karlsruhe folgende

Allgemeinverfügung

1. Für alle privaten und gewerblichen Tierhalter, die Hühner, Enten, Gänse, Fasanen, Perlhühner, Rebhühner, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel im Gebiet des Landkreises Karlsruhe halten, wird eine Aufstallung des oben genannten Geflügels angeordnet

a) in geschlossenen Ställen oder
b) unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.

2. Tierhalter mit weniger als 100 Stück Geflügel im Landkreis haben im Bestandsregister nach § 2 Abs. 2 Geflügelpest-Verordnung ergänzende Aufzeichnungen über die Anzahl der pro Werktag verendeten Tiere sowie ab einer Tierzahl von 10 Tieren über die Gesamtzahl der gelegten Eier pro Bestand und Werktag zu führen.

3. Für Geflügelhaltungen im Landkreis mit weniger als 1.000 Stück Geflügel gilt Folgendes:

3.1. Beim Betreten der Geflügelhaltungen ist betriebseigene Schutzkleidung anzulegen. Bei Verwendung von Einwegkleidung ist diese nach Gebrauch im Betrieb unverzüglich unschädlich zu beseitigen.

3.2. Nach jeder Einstallung oder Ausstallung von Geflügel sind die dazu eingesetzten Gerätschaften zu reinigen und zu desinfizieren. Nach jeder Ausstallung sind die freigewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände zu reinigen und zu desinfizieren.

3.3. Die Eingänge und Ausgänge zu den Geflügelhaltungen sind mit geeigneten Einrichtungen zur Schuhdesinfektion zu versehen, z.B. Desinfektionswannen oder -matten.

3.4. Es ist eine Möglichkeit zum Waschen der Hände vorzusehen.

4. Bestandseigene Transportfahrzeuge und -behältnisse für Geflügel sind nach § 17 Abs. 3 Nr. 2 der Viehverkehrsverordnung nach jedem Transport am Zielort zu reinigen und zu desinfizieren.

5. Börsen und Märkte sowie Veranstaltungen ähnlicher Art, bei denen Geflügel und gehaltene Vögel anderer Arten als Geflügel verkauft, gehandelt oder zur Schau gestellt werden, sind im Landkreis verboten.

Ausgenommen von diesem Verbot sind lokale Geflügel- oder Vogelausstellungen durch ortsansässige Kleintierzuchtorganisationen in geschlossenen Räumen innerhalb ihres Gemeindegebietes.

6. Die sofortige Vollziehung der in den Nummern 1 bis 6 des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Satz 1 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

7. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben. Sie endet mit Ablauf des 31. Januar 2017, solange keine öffentliche Bekanntgabe einer Fristverlängerung erfolgt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Karlsruhe mit Sitz in Karlsruhe erhoben werden.

Hinweise

1. Auf die Vorgaben gem. § 3 und § 4 Abs. 1 Nr. 1 der Geflügelpestverordnung hinsichtlich der allgemein geltenden Vorgaben zur Fütterung und Tränkung sowie zur Früherkennung bei gehäuften Verlusten wird hingewiesen.

2. Nach § 26 Abs. 1 der Viehverkehrsverordnung sind Halter von Hühner, Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Truthühnern, Wachteln oder Laufvögeln verpflichtet, dies der zuständigen Behörde vor Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltene Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes bezogen auf die jeweilige Tierart mitzuteilen.

3. Ordnungswidrig i. S. d. des § 64 Nr. 17 der Geflügelpest-Verordnung und des § 32 Abs. 2 Nr. 3 des Tiergesundheitsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 30.000 Euro geahndet werden.

4. Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann von jedermann im Landkreis Karlsruhe, der als Betroffener der Verfügung in Betracht kommt, während der Dienstzeiten im Dienstgebäude des Landratsamtes Karlsruhe, Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe, Zimmer H 01 15, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 18.11.2016

gez. Dr. Thierer, Ltd. Veterinärdirektor

Große Silvesterparty ... neugierig? www.bretten2017.de



Aus-Bildung wird Zukunft in Bretten

Unser Ausbildungsplatzangebot zum 1. September 2017 umfasst folgende Berufe:

- Gärtner/in, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
- Fachkraft für Abwassertechnik
Ausbildung erfolgt auf der Kläranlage in Heidesheim

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung bis **31. Dezember 2016**. Diese sollte neben dem Bewerbungsschreiben und dem Lebenslauf auch die Schulzeugnisse der letzten beiden Schuljahre sowie vorhandene Praktikumsnachweise umfassen.

Du interessierst Dich für Details zu unseren Ausbildungsberufen?
Dann nimm mit uns Kontakt auf.

Für Fragen steht Dir Frau Lena Frick gerne zur Verfügung!

☎ 07252/921-131 ✉ lena.frick@bretten.de
www.bretten.de [facebook.com/bretten.stadt](https://www.facebook.com/bretten.stadt)

Abwasserverband - Oberer Kraichbach

Am Mittwoch, **07. Dezember 2016** findet um **18.00 Uhr** im **FORUM, Café Altes Schulhaus, Raum Kupferhalde, Heinfelser Platz 1** in Oberderdingen, die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung

1. Neubau Klärschlammfaulung mit Kraft-Wärme-Kopplung

- Sachstandsbericht

2. Neuregelung der Umsatzbesteuerung nach § 2 b Umsatzsteuergesetz

- Beschlussfassung

3. Klärschlammverband Karlsruhe-Land

- Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für den Abwasserverband Oberer Kraichbach

4. Entwurf Wirtschaftsplan 2017

- Vorberatung

5. Hochwasser-Alarmsystem für das Kraichbachtal

- Sachstandsbericht

6. Termine 2017

- Information

- weiteres Vorgehen (Jubiläum 50 Jahre AWW 1967 - 2017 /Einweihung Hochlastfaulung)

7. Bekanntgaben, Verschiedenes

Zur Verbandsversammlung wird herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nowitzki

Bürgermeister

Verbandsvorsitzender

Anträge zur Sportlerehrung 2016

Ab sofort können die Anträge zur Sportlerehrung 2016 mit Begründung und einer Bestätigung des Vereins eingereicht werden.

Die Anträge sind möglichst elektronisch oder gut leserlich (in Druckbuchstaben) mit Begründung - genaue Bezeichnung der zu ehrenden Leistung - und unter Angabe der vollständigen Anschriften der Sportler/innen und Trainer **bis zum 16.12.2016** einzureichen. Antragsformular unter www.bretten.de, auf der Startseite „Sportlerehrung 2016“ oder auf Wunsch per Mail.

Ansprechpartner: Ulrike Link, Amt Bildung und Kultur, Tel: 921-444, Sport@Bretten.de

SPD

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

dem Bau eines dringend notwendigen Sanitärgebäudes mit Umkleide bei den Sportanlagen in Diedelsheim konnten wir wegen der sehr hohen Investitionssumme von 650.000 Euro im Vergleich zu anderen Sportplätzen, wo Clubhäuser mit Sanitärräumen gebaut wurden und dies oft in Eigenleistung, nur schwerlich zustimmen. Bedauerlicherweise wird der ursprünglich für den Schulsport geforderte Platz nicht von den Schulen genutzt. Auch ist es verwunderlich, dass nun soviel Geld zur Verfügung steht, zumal man sich bei der Sanierung der Schulen, die sich oftmals über Jahre hinzieht, schwer tut und Eltern, die in Fluren und auch Klassenzimmern einen neuen Farbanstrich anbringen, Abhilfe schaffen müssen.

Beim Mehrgenerationenpark, den wir begrüßen und der wichtig für unsere ganze Stadt ist, will man zum Teil zu Spenden aufrufen, um den Park mit Geräten zu bestücken. Dabei geht es hier nur um eine Investition von 75.000.- Euro. Wir wollen, dass auch hier das nötige Geld im Rahmen der Haushaltsberatung zur Verfügung gestellt wird.

Überall wird dafür geworben, Wohnraum in den Ortskernen und Innenstädten zu schaffen. Die Billigung des Bebauungsplans 'Ortskern Bauerbach' ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wir begrüßen auch die Bauvoranfrage für ein 3-Familien-Wohnhaus in der Hirschstraße, sehen aber Probleme bei den Stellplätzen, entsteht doch in unmittelbarer Nähe in der ehemaligen Etauifabrik ebenfalls Wohnraum, hier gibt es keine Möglichkeit auf diesem Grundstück Stellplätze zur Verfügung zu stellen. Wir denken, man sollte bei diesen neuen Bebauungen in Gesprächen nach machbaren Lösungen auf freiwilliger Basis suchen, da sich sonst in diesem Teil der Hirschstraße durch Parken große Probleme ergeben.

Der Bedarf an bezahlbaren Wohnungen ist groß. Bei unserer Verwaltung besteht Handlungsbedarf. Wir schlagen vor, dass die Stadt das leer werdende Anwesen 'Evangelisches Altersheim' erwerben sollte. Hier könnte bezahlbarer Wohnraum entstehen. Auch sollte die Stadt auf dem Immobilienmarkt nach Mehrfamilienhäusern suchen, so wie es in der Innenstadt immer mal wieder Angebote gibt, zumal es auch Fördergelder durch Bund und Land gibt.

Endlich soll der barrierefreie Aus- bzw. Umbau des Bahnhofs Bretten und der 10 Haltepunkte in Bretten in Angriff genommen werden. Nach der ausführlichen Information durch Herrn Dr. Bickelhaupt von der AVG sind jedoch einige Fragen und damit Schwierigkeiten noch nicht geklärt oder ausgeräumt. Der Umbau des Bahnhofs Bretten hat höchste Priorität. Die Übertragung der Zuständigkeiten von der Deutschen Bahn auf die AVG ziehen sich jedoch weiter hin. Ist eine Lösung in Sicht? Können die vorhandenen Planungen den Umbau beschleunigen? Könnte die Stadt hier in Vorleistung treten?

Freie Wähler-Vereinigung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Stadtwerke - wichtige Größe in der Region

Das Jahr neigt sich zu Ende und dann purzeln wieder die Rechnungen der Stadtwerke und nicht nur diese in den Briefkasten der Verbraucher. Die hier gemessenen Verbräuche zwingen in manchen Haushalten zum Überlegen über den kostengünstigen Bezug der Energien. Die Freien Wähler meinen, das sollte mehr als einmal überlegt werden. Hier die Erläuterung zu unserer Meinung.

Noch überwiegen die Gewinne aus dem Energiegeschäft die Defizite aus dem Betrieb von Bädern und Parkraumbewirtschaftung. Die gesetzliche Abführung der Konzessionsabgabe der Stadtwerke ist eine feste Größe im kommunalen Haushalt. Diese gesetzliche Vorgabe gerät zunehmend ins Wanken, denn der Verkauf von Energie bekommt eine soziale Komponente. Vertraute energiewirtschaftlichen Faktoren werden unsicherer, und es tummeln sich immer mehr Konkurrenten auf dem Markt. Der deutliche Trend zu sinkendem Absatz von Strom, Gas und Wasser und die „Geiz ist Geil“-Methode oder - anders ausgedrückt - der liberale Markt fordert seinen Tribut. Steigende Netzentgelte, Abgaben im Rahmen des Erneuerbaren Energien-Gesetz (EEG) und andere regulatorische Abgaben bestimmen immer stärker den Preis.

Auch die verstärkte Eigenenergieerzeugung von Energie in privaten Haushalten ist unumkehrbar. Oft wird von den Verbrauchern verkannt, dass die Stadtwerke mit ihren erzielten Gewinnen wesentliche Teile der örtlichen Infrastruktur finanzieren und viel Geld in die Werterhaltung ihrer Netze stecken. Eine riesengroße Aufgabe bei unserem ländlich orientierten und weitgestreutem Netz! Die Substanzerhaltung trägt wesentlich zur Versorgungssicherheit bei und ist oberste Priorität. Das sind liebgeordnete Selbstverständlichkeiten, zu denen der Billiganbieter im „Nirgendwo“ nichts beigetragen hat oder wird, aber sehr wohl der regionale Stadtwerksbetrieb vor Ort, der sich als Partner versteht, Auftraggeber für die Wirtschaft ist und gleichzeitig Arbeitsplätze in der Region schafft.

Das Kerngeschäft erlaubt leider kaum Kundenbindung. Der Bezug von Strom und Gas ist austauschbar. Die jährliche Abrechnung des Verbrauchs ist oft der einzige Kontakt zum Kunden. Es muss klar sein, dass die Stadtwerke in Bretten in Fragen der Energie für die Wirtschaft und den

Verbraucher der erste Ansprechpartner sind. Und vielleicht demnächst auch bei der Versorgung der Kernstadt mit Breitband?

Wussten Sie schon, dass die Stadtwerke im Störfall rechtlich einspringen müssen, selbst wenn der Kunde seinen Strom beim Anbieter im „Nirgendwo“ bezieht? Das sollte von Jedem bedacht werden.

Also ein Lob auf das „Tafelsilber“, das die Stadt Bretten zugunsten der Verbraucher nicht verkauft hat.

Wir wünschen eine erwartungsvolle Adventszeit

Freie Wählervereinigung Bretten e. V. (FWV)

die aktiven

Dank den Mitarbeiter/innen und Ärzten

Vor wenigen Tagen wurde das Richtfest des Brettener Krankenhauses gefeiert. Ein Grund zur Freude und ein Anlass dem Landkreis und seinen Gremien, stellvertretend Herrn Landrat Dr. Schnaudigel „Danke“ zu sagen. Das Brettener Krankenhaus, heute Rechbergklinik genannt, nahm vor über 50 Jahren, nämlich 1965, den Betrieb auf. Die technische Ausstattung, die Zimmer und die sanitären Einrichtungen waren/sind z.B. nicht mehr zeitgemäß. Bereits 2009 gab es erste Überlegungen eines Neubaus, wobei sich die Gesetzeslage mittlerweile komplett geändert hatte. Die Politik in Berlin war und ist der Meinung, dass es ausreicht, wenn man in 30 Minuten ein Krankenhaus erreicht. Das wäre das Aus für das Brettener Krankenhaus, da Bruchsal, Pforzheim und vielleicht noch Karlsruhe von Bretten in dieser Zeit erreichbar sind und dort überall Krankenhäuser im Betrieb sind. Das Konzept des Verbundkrankenhauses mit Bruchsal war die politische Lösung des Landkreises. Gleichzeitig führte die weitere Spezialisierung im Gesundheitswesen dazu, dass Schwerpunktkrankenhäuser gefordert wurden und dies bedeutete große Fallzahlen z.B. bei Herzoperationen oder Geburten. Denn wer z.B. viele Herzoperationen durchführt, macht das besser als der, der nur gelegentlich am Herz operiert. Das war das Aus für unsere Geburtsabteilung, was auch wir „die aktiven“ bedauern, da unsere Kinder im Ausweis sich noch als Brettener ausweisen können, heute ist das nicht mehr möglich. Aber war die Spezialisierung nicht schon länger auf dem Vormarsch? Hat nicht jeder, der operiert werden musste und planen konnte, sich „seine“ Spezialklinik gesucht? Nichts anderes hat der Gesetzgeber jetzt festgeschrieben und der Klinikverbund Bruchsal/Bretten hat dies umgesetzt. Trotz aller Zweifel nimmt die neue Rechbergklinik nun Gestalt an, und wir „die aktiven“ danken den Mitarbeitern/innen und Ärzten der Rechbergklinik für ihre Arbeit auch unter den momentan schwierigen Bedingungen. Neben der Klinik sind Pflegeheim, Ärztehaus, betreutes Wohnen und Kooperationen mit Arztpraxen geplant. Sicher ist, dass dort eine Notarztwache des DRK entsteht mit einer modernen Notaufnahme, und das ist für die Bevölkerung wichtig. Nach der Erstversorgung erfolgt die Verlegung in Spezialkliniken, so dass die Heilungschancen sich vergrößern. „die aktiven“ setzen sich weiter für den Betrieb eine „Stroke Unite“ ein, die die Behandlung von Schlaganfällen verbessert. Insgesamt dürfen wir Brettener uns aber darüber freuen, dass die medizinische Versorgung gewährleistet bleibt, während in anderen Regionen Krankenhäuser geschlossen werden. Nun müssen wir schauen, dass wir unsere Ärzte in Bretten halten und gegebenenfalls bei der Suche nach Nachfolgern unterstützen. Wir „die aktiven“ sind schon eifrig dabei.

FDP/Bürgerliste

Der Pforzheimer Wirtschaftspreis: Ein Vorbild für Bretten

Zum vierten Mal hat die Stadt Pforzheim kürzlich ihren Wirtschaftspreis verliehen. Mit der Auszeichnung würdigt die Goldstadt örtliche Unternehmer, die sich durch innovative Ideen, erfolgreiche Produkte und soziales Engagement hervorragen haben. Selbständige, Handwerker und mittelständische Betriebe bilden auch in Bretten das Rückgrat der lokalen Wirtschaft. Durch Innovationen und verantwortungsbewusste Geschäftsentscheidungen schaffen und gewährleisten sie die Arbeitsplätze tausender Menschen. Dabei wird viel zu häufig vergessen, dass viele Unternehmer länger als die gängigen 40 Stunden pro Woche arbeiten und wirtschaftliche Sorgen oft mit nach Hause nehmen. Von pünktlichen Feierabenden und freien Wochenenden kann mitunter nicht die Rede sein.

Die vorbildliche Alltagstätigkeit herausragender Unternehmer-Persönlichkeiten öffentlich zu würdigen, ist in unseren Augen eine erstrebenswerte Idee. Auch die Stadtverwaltung und der Gemeinderat Bretten sollten ernsthaft in Betracht ziehen, einen Wirtschaftspreis nach dem Vorbild Pforzheims zu stiften. Auf diese Weise könnten in Zukunft Firmen gewürdigt werden, die sich in verschiedenen Kategorien wie „Innovation und Idee“ um die Ökonomie der Melanchthonstadt verdient gemacht haben. Wirtschaftliche Erfolgskriterien sollten bei der Preisvergabe allerdings keineswegs allein entscheidend sein. Auch das soziale Engagement vieler Betriebe und die technologischen Fortschritte diverser Hidden Champions könnten bei der Auszeichnung bedacht werden. Schließlich tragen Unternehmer so zur überregionalen Bekanntheit unserer Heimat bei und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region Bretten. Wir als FDP/Bürgerliste werden die Idee eines Wirtschaftspreises weiterverfolgen.

Änderungen auf Grund des Weihnachtsmarktes

Kostenfreies Parken an Adventsamstagen

Auch in diesem Jahr ist es möglich in Bretten Innenstadt an den Adventsamstagen kostenlos zu parken. Die Maßnahme im Interesse der Weihnachtsmarktbesucher und der Kunden des Handels betrifft sowohl die städtischen als auch die von den Stadtwerken bewirtschafteten Parkplätze Sporgasse, Seedamm, Postweg und die Parkhäuser Löwenhof, Pfluggasse und Engelsberg.

Wochenmarktverlegung Sporgasse

Auf Grund des vom 02. - 18. Dezember stattfindenden Weihnachtsmarktes und der vom 02. Dezember

bis 08. Januar aufgebauten Eislaufbahn findet der Wochenmarkt vom 30. November bis 07. Januar jeden Mittwoch und Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr in der Sporgasse in Höhe der Weißhofer Galerie statt.

Geänderter Busverkehr - Ersatzbushaltestellen

Die Sporgasse ist von Mittwoch, 30. November 2016 ab 0:00 Uhr bis Samstag, 07. Januar 2017 bis 16:00 Uhr für den Busverkehr voll gesperrt.

In Fahrtrichtung Bahnhof:

Weißhofer Straße (Haltestelle MGB) - Weißhofer Straße / Pforzheimer Straße (Ersatzbushaltestelle vor Weißhofer Galerie) - Pforzheimer

Straße - Wilhelmstraße (Ersatzbushaltestelle in der Busbucht bei Alter Post) - Bahnhofstraße

Aus Fahrtrichtung Bahnhof kommend:

Bahnhofstraße - Melanchthonstraße - Engelsberg - Apothekergasse (Ersatzbushaltestelle Höhe Altenheim) - Postweg (Ersatzbushaltestelle Höhe Jahnalle).

Umleitungen

Die innerörtliche Umleitung erfolgt zum Zeitraum der Sperrung der Sporgasse über die Weißhofer Straße bzw. Georg-Wörner-Straße. Die Zu- und Abfahrt zum Sporgassenparkplatz findet an allen Wochenmarkttagen daher ausschließlich aus

Richtung Weißhofer Straße statt.

Aus Richtung Westen kommend wird der innerörtliche Verkehr bzw. die Zufahrt zum Sporgassenparkplatz über die Apothekergasse - Postweg - Heilbronner Straße bzw. Weißhofer Straße umgeleitet.

Lichterfest, Straßensperrung

Am **Samstag, 03.12.2016** findet von 16.00 h bis ca. 22.00 Uhr das Lichtfest statt. Hierzu wird die Weißhofer Straße für den Verkehr ab der Sporgasse gesperrt. Nur in diesem Zeitraum findet der Linienverkehr in Fahrtrichtung Bahnhof über die Sporgasse statt.



Standesamtliche Meldungen

Einträge vom 20.11.2016 bis 27.11.2016



Sterbefälle:

18.11.2016 Helmut Wilhelm Hårdt, Schillstr. 4, Bretten, 83 Jahre

19.11.2016 Martin Wilhelm Barth, Dürrenbüchiger Str. 25, Bretten, 57 Jahre

24.11.2016 Luise Margarete Graßer geb. Kößler, Am Kindergarten 10, Bretten, 85 Jahre

Altersjubilare im Dezember:

Stand: 28.11.2016

Kernstadt:

17.12. Emilie Kuttler, Leibnizstr. 1, 85 Jahre

Stadtteil Rinklingen:

10.12. Manfred Traut, Breitenweg 24, 90 Jahre

Die Stadt Bretten und die Freiwillige Feuerwehr Bretten trauern um

Herrn

Martin Barth

Brandmeister

Er verstarb am 18. November 2016 im Alter von 57 Jahren.

Martin Barth trat bereits 1973 in die Jugendfeuerwehr der Abteilung Dürrenbüchig ein.

Nach seinem Übertritt in die Einsatzabteilung seiner Feuerwehr im Jahre 1978 erwarb er sich umfangreiche Kenntnisse, um seinen ehrenamtlichen Dienst zum Wohle der Bürger zu verrichten.

Von 2005 bis 2009 übernahm er die Funktion als Abteilungskommandant der Abteilung Dürrenbüchig. Seitdem war Martin Barth als 2. Stellvertretender Abteilungskommandant der Abteilung Dürrenbüchig tätig.

Mit großer Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Melanchthonstadt Bretten

Freiw. Feuerwehr Bretten

FF Bretten Abt. Dürrenbüchig

Martin Wolff

Oberbürgermeister

Karlheinz Leichle

kom. Feuerwehrkommandant

Andreas Bimmler

Abteilungskommandant

Bitte beachten Sie:

Am **Mittwoch, den 14.12.2016** ist das Rathaus mit seinen Außenstellen ab 13.00 Uhr wegen einer Personalveranstaltung geschlossen.

Bürgerreise nach Condeixa-a-Nova vom 17. bis 24. April 2017

Der Flyer mit weiteren Details liegt in der Tourist-Information, Bürgerservice und in den Ortsverwaltungen aus. Nähere Information erhalten Sie bei Heidemarie Leins (07252/42160).

Sprechstunden / Sprechtage

Sprechtag der Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 05.12.2016 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 112, einen Sprechtag ab.

Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.: 07251 981 987-1 Email: i.peschel@tev-bruchsal.de

Sprechstunden finden in Bretten, Gondelsheim, Oberderdingen und Sulzfeld im wöchentlichen Wechsel statt. Terminvereinbarung bitte unter 07251/9819871. Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten angeboten werden.

Existenzgründersprechstunde

Am Mittwoch, 07.12.2016 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Fürst-Stirum-Klinik:

Informationsabend für werdende Eltern

Informationen und Angebote rund um die Geburtshilfe

Am Dienstag, 6. Dezember 2016 findet im Kasino der Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal der nächste Informationsabend für werdende Eltern statt. Beginn 18:30 Uhr, Treffpunkt 18:15 Uhr an der Information im Eingangsbereich der Klinik. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Team des Ärztlichen Direktors Prof. Dr. Jürgen Wacker, Hebammen, Pflegekräfte und Ärzte, sprechen über die Geburtshilfe am Bruchsaler Krankenhaus. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Entbindungsräume sowie die Mutter-Kind-Einheit zu besichtigen. Auch im neuen Jahr finden jeden ersten Dienstag im Monat Elterninformationsabende statt. Weitere Informationen über die Frauenklinik und die Geburtshilfe finden Sie unter www.fuerst-stirum-klinik.de.



Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten

www.facebook.com/bretten.stadt

www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten

Klicken Sie doch einmal rein!





Bauerbach

Ortsverwaltung geschlossen

Am Dienstag, den 06. Dezember ist die Ortsverwaltung geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter im Rathaus in Bretten.

Ü60 Wandergruppe

Am Mittwoch, den 07. Dezember besuchen wir den Weihnachtsmarkt in Heilbronn. Treffpunkt ist um 14.15 Uhr am Bahnhof. Die Abfahrt ist um 14.33 Uhr mit der S4.

Adventskalender Bauerbach 2016

Bauerbach feiert auch dieses Jahr den Brauch, das Dorf zu einem lebendigen Adventskalender erleuchten zu lassen. 24 Bewohner haben sich dazu bereit erklärt, jeweils ab einem bestimmten Tag im Dezember ein Fenster ihres Hauses weihnachtlich zu schmücken und ab 16 Uhr zu beleuchten. Teilweise wird auch Glühwein oder Tee ab 18 Uhr ausgeschenkt. Dies ist bei allen Adressen, die mit einem X gekennzeichnet sind der Fall. Die einzelnen Adressen im Überblick:

01.12. Landfrauenverein - Altes Schulhaus, 02.12. Fam. Bechtold - Amselstr. 2, 03.12. Fam. Pohnke - Industriestr. 6 (X), 04.12. Rosi Dickemann - Bürgerstr. 11 (X), 05.12. Fam. Stegmüller - Kreuzstr. 1, 06.12. Kindergarten - Froebelstr. 1/1 (X), 07.12. Fam. Hartmann - Pabstberg 20, 08.12. Fam. Hiller / Fam. Müller - Froebelstr. 6/1 (X), 09.12. Fam. Hoffmann - Froebelstr. 8 (X), 10.12. Fam. Bechtold - Kapellenstr. 19 (X), 11.12. Fam. Machatscheck / Fam. Obertshäuser - Brunnenstr. 63 (X), 12.12. Fam. Dickemann - Bürgerstr.

63, 13.12. Fam. Berg - Pabstberg 56, 14.12. Fam. Huss - Kronenstr. 1, 15.12. Fam. Lange - Bürgerstr. 54, 16.12. Fam. Bajas - Bürgerstr. 56, 17.12. Fam. Giuliano - Pabstberg 1, 18.12. Weihnachtliches Singen - Dorfplatz (X), 19.12. Fam. Konusch - Kapellenstr. 14, 20.12. Fam. Gruber - Pabstberg 48, 21.12. Fam. Halgato - Kapellenstr. 27 (X), 22.12. Fam. Riedel - Schloßstr. 2, 23.12. Fam. Maurer - Brunnenstr. 15, 24.12. Fam. Oster - Fliederstr. 8.

Bitte gute Laune und eine Tasse oder Becher mitbringen! Freuen uns schon jetzt auf schöne Abende.

Bauerbacher Seniorencafé im Dezember

- Gemütlicher Nachmittag in der Vorweihnachtszeit -

Das Bauerbacher Seniorencafé am Mittwoch, den 14. Dezember ab 15 Uhr im Pfarrheim wird als besinnlicher Adventsnachmittag gestaltet. Flöten spielende Kinder, gemeinsam gesungene Lieder und Harmonika spielende Senioren sowie der Kurzfilm „Zu Besuch im Caritas Baby Hospital Bethlehem“ stimmen auf die Weihnachtszeit ein.

Das Bauerbacher Seniorencafé ist eine offene Veranstaltung für alle Leute unabhängig vom Wohnort und unabhängig von der Konfession. Die Pfarrei St. Peter würde sich freuen, wenn sie auch Gäste aus den umliegenden Ortschaften begrüßen und bewirten dürfte. Speisen und Getränke gibt es wie gewohnt. Der Nachmittag nennt sich traditionsgemäß Seniorencafé. Dennoch können selbstverständlich auch Jüngere gerne vorbei kommen. Anna-Elisabeth Albert-Berg und das Organisationsteam würden sich freuen, wenn die Kinder der Flötengruppe Wilfried Dickemann ihre Eltern mitbringen würden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einladung zur öffentlichen Sitzung

des Ortschaftsrates Diedelsheim am Donnerstag, 08. Dezember 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Diedelsheim.

Tagesordnung:

TOP 1 Anfragen und Anregungen der Bürger
TOP 2 Bauvoranfrage im mittleren Abschnitt der Albert-Schweitzer-Straße
-Errichtung eines Mehrfamilienhauses
TOP 3 Informationen/Sachstand Ortsjubiläum 2017
TOP 4 Zukünftige Gestaltung Volkstrauertag
TOP 5 Bekanntgaben - Verschiedenes
Freundliche Grüße
Martin Kern, Ortsvorsteher

Weihnachtsmarkt Diedelsheim 2016

Am 3. Dezember um 11 Uhr öffnet der Diedelsheimer Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Klein, aber fein“ im Hof der alten Schule und dem Dorfgemeinschaftshaus. Ortsvorsteher Martin Kern und Heidemarie Leins von der IG an der Seite des Nikolauses werden begrüßen. MdL Andrea Schwarz und Oberbürgermeister Wolff haben zugesagt. Die Eröffnung wird von einer musikalischen Jugendgruppe umrahmt, danach schließt sich der Chor der Schwandorf-Grundschule unter der Leitung von Frau Dapp gegen 12 Uhr an. Ab 14 Uhr zeigt die Kindergruppen des TSV ihr sportliches Können. Ab 15.30 Uhr treten die Kindergartenkinder von St. Stephanus auf, danach lädt der CVJM-Chor sowie der MGV „Freundschaft“ zu weihnachtlichen Klängen ein, bevor der Posaunenchor den Abschluss bildet.

Auf dem Markt ist alles an Kunstwerke vorhanden, was der Mensch von Kopf bis Fuß so braucht: von handgestrickten Socken über Schmuckstücke bis zum Filzen. Auch die „finest soaps“ sowie die Stickmaschine ist wieder zu finden. Hier ist das Einsticken von Initialen – auch bei eigenen Stücken. Klitzekleine Strickarbeiten aber auch Kreationen an Karten und schön gestaltete Kerzen sowie Kreatives aus Papier werden wieder zum Kauf angeboten. Der Stand „Eine Welt“ mit seinem breiten Spektrum an Arbeiten macht mit seinem Fair-Tradeverkauf möglich, dass wenigstens einige der Ärmsten ein Einkommen erzielen können. Kennen Sie Etageren aus Sammeltassen, Taschen aus Verpackungsmaterial oder Ohrhinge aus Knöpfen? Diese Produkte sind neu auf dem Markt. Beim Bürgerverein gibt es den Diedelsheimer Bildkalender zu kaufen und es sind Anmeldung für verschiedene Aktivitäten möglich: Eintrittskarten für „die Backkörb“, Springerle-Backkurs oder für die Städtepartnerschaftsreise nach Portugal.

Nicht zu kurz kommen wird das leibliche Wohl, denn beim Bürgerverein brutzeln Cevapcici und sieden Pommies. Der TSV wirbt mit selbstgemachten Maultaschen in der Brüh. Kindergarten St. Stephanus bietet Steaks, Grillwürste, Waffeln und Gebäckpäckchen an. Kuchen in großer Zahl zum Gleichessen oder zum Mitnehmen hat der Förderverein der Schwandorf-Grundschule im Angebot.

„Die Glocke“ ist das Thema der diesjährigen begleitenden Ausstellung im alten Schulhaus gewidmet. Sie wurden durch Leihgaben aus der Bevölkerung zusammengetragen. Kinder können am Nachmittag Glöckchen in der Ausstellung selbst basteln.

Glockenausstellung

Die Verantwortlichen für den Weihnachtsmarkt am 3.12. in Diedelsheim

bitten noch um Glocken in jeder Variation und Material. Es ist vielfach kleingliedriges Material bisher vorhanden. Die Ausstellung dauert nur einen Tag. Dann kann schon wieder zurückgegeben werden. Wenn nötig, wird auch abgeholt. Bitte bei Leins, Tel. 42160 oder Schlenz 42144 melden.“



Dürrenbüchig

Herzliche Einladung zum Kleinen Adventskonzert

in der Christuskirche am Sonntag, 4. Dezember 2016, 17:00 Uhr. Es erwarten Sie adventliche und meditative Weisen. Neben Taizegesängen und moderneren Adventsliedern erklingen auch klassische Instrumentalstücke. Freuen Sie sich auf Ana So Hyoung Cho (Dirigentin), Kirstin (Geige) und Martin (Orgel) Kares, die Geschwister Andreas (Flöte), Nike (Geige) und Aristophanis Kammenos (Violoncello) sowie den Kirchenchor. Der Eintritt ist frei.



Neibsheim

Einladung zur öffentlichen Sitzung

des Ortschaftsrates Neibsheim am Mittwoch, 07. Dezember 2016 um 19.30 Uhr im Rathaussaal

Tagesordnung:

1. Fragen und Anregungen der Bürger/innen
2. Verkehrssituation in der Ortschaft
3. Jahresrückblick
4. Bekanntgaben/Verschiedenes
5. Bürger/innen haben das Wort
Rolf Wittmann
Ortsvorsteher

Seniorenachmittag

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

liebe Seniorinnen, liebe Senioren, alle Jahre wieder, so auch in diesem Jahr, sind die Mitglieder der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB), die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrats derzeit dabei, den traditionellen „Seniorenachmittag“ in der Adventszeit vorzubereiten. Diese Veranstaltung gibt in der häufig hektischen Vorweihnachtszeit die Gelegenheit, einige wenige Stunden innenzuhalten, Gemeinschaft beim Gespräch, Singen, Essen und Trinken zu erfahren. Deshalb möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf den Seniorenachmittag lenken und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab Vollendung des 65. Lebensjahres mit Partner bzw. Partnerin hiermit herzlich zum Seniorennachmittag am Sonntag, 11. Dezember 2016, ab 14.00 Uhr in der Talbachhalle Neibsheim einladen. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir allerdings um Ihre Anmeldung bis spätestens Montag, 05. Dezember 2016 bei der Ortsverwaltung, Tel: 93610. Gerne können Sie auch den Fahrdienst in Anspruch nehmen, den wir zu dieser Veranstaltung anbieten. In der Hoffnung auf eine rege Teilnahme verbleibe ich mit freundlichen Grüßen
Rolf Wittmann, Ortsvorsteher

Benefizkonzert des MGV Liederkränz Neibsheim

Der MGV Liederkränz Neibsheim veranstaltet am Sonntag, dem 04.12.2016, um 17:00 Uhr, ein Benefizkonzert in der Pfarrkirche St. Mauritius in Neibsheim. Die Sänger unter der Leitung von Daniela Wolff sind bestrebt, mit Geistlichen Werken sowie Gospels und Weihnachtsliedern ein abwechslungsreiches Repertoire zu bieten und in der Kirche eine besondere,

Weitere Stadtteil- Nachrichten auf Seite 6

KulturStadt Bretten

Europäischer Stationenweg in Bretten

"500 Jahre Reformation" im Jahr 2017

14.12. - 15.12.16 am Seedamm bzw. in der Stiftskirche

Der Europäische Stationenweg macht mit einem Truck auf seiner Reise von Genf bis Wittenberg in 68 Reformationsstädten in 19 Ländern Halt. Im Truck können Reformationsgeschichten der verschiedenen Stationen als Vidoe, Audio sowie in Bild- und Textform nacherlebt werden. Der Eintritt ist frei.

Das Programm in Bretten:

Mittwoch, 14.12.2016

17.30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung des **Geschichtenmobils** am Seedamm

bis 20 Uhr: **Geschichtenmobil** am Seedamm geöffnet

Donnerstag, 15.12.2016

10 bis 19 Uhr: **Geschichtenmobil** am Seedamm geöffnet

19 Uhr: **Festveranstaltung „Dialog - Disput - Erneuerung“**
Talk und Theater, Kunst und Kultur rund um Philipp Melanchthon und die Reformation in der Stiftskirche. Karten sind in der Tourist-Info erhältlich.

Schon alle Weihnachtsgeschenke besorgt?

Sind Sie noch auf der Suche nach dem passenden Geschenk? Dann schauen Sie doch mal bei der Tourist-Info Bretten vorbei. Brettenere Pralinen, Schwarzerdt-Wein, Schokolade, das „Brettenere Hundle“ als Stofftier oder einfach eine Weihnachtskarte zum Versenden an Freunde und Verwandte... Hier finden Sie sicherlich das Richtige. Aber auch mit einem modernen Jubiläums-Handtuch oder einer „Gudde Morge Bredder“ Tasse für Ihre Liebsten, liegen Sie in der kalten Jahreszeit bestimmt nicht falsch.

Auch Konzertkarten für Jubiläumsveranstaltungen eignen sich als Weihnachtsgeschenke:

28.01.17: Festkonzert Mozart und Beethoven - Südwestdeutsches Kammerorchester in der Stiftskirche Bretten

11.02.17: Sound of Big Band - Jazz Highlights mit Peter Lehel und der Bigband der Hochschule für Musik Karlsruhe (Uraufführung „Flavours of Zanzibar“ von Bernd Willimek, Piano)



Auch für die Kurse, Vorträge und Veranstaltungen der Volkshochschule sind Gutscheine - auch in Form von Wertgutscheinen - erhältlich. Infos hierzu gibt es direkt bei der Volkshochschule.

Volkshochschule



www.vhs-bretten.de, vhs@bretten.de, Tel.: 07252/583718

Pilates-Faszien-Training am Morgen - AD 30119

Pilates ist ein Trainingskonzept, dass auf dem Gleichgewicht von Geist und Körper basiert und natürliche Bewegungsabläufe verbessert oder wiederherstellt. Bitte mitbringen: Handtuch, rutschfeste Socken, Gymnastikmatte, Getränk.

Mi 07.12.16, 09:45-10:45 Uhr, 8 mal, vhs Entspannungsraum am Engelsberg / 43 €

Achtsamkeitsworkshop - AD 30110-1

Achtsamkeit ist die Energie der vollkommenen Präsenz. Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, selbst zu erleben, wie es sich anfühlt, ganz im Hier und Jetzt zu verweilen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Isomatte, Decke.

Sa 10.12.16, Sa 14.01.17, Sa 11.02.17, Sa 18.03.17, Sa 08.04.17 jeweils 10:00-13:00 Uhr

vhs Geschäftsstelle, Melanchthonstraße 3 / 85 €

Word Aufbauwissen - AD 50124

Bauen Sie auf Ihren Grundkenntnissen in Word auf und erfahren Sie mehr über Abschnitte, Fußzeilen, das Einfügen von Bildern und den Nutzen von SmartArts, die bspw. Organigramme und Beziehungen einfach darstellen lassen. Ebenfalls lernen Sie den Gebrauch von Inhaltsverzeichnissen und Tabellen.

Sa 10.12.16, 08:30-12:30 Uhr, vhs Geschäftsstelle

Melanchthonstraße 3 / 27 €

Europ. Melanchthon-Akademie

info@melanchthon.com, Tel: 07252/9441-10

Zum Ende der Ausstellung „Reformatoren im Bildnis. Verschlüsselte Botschaften“

Die Klänge zu den Bildnissen „Eine feste Burg ist unser Gott“: Das Ensemble Frühe Musik Karlsruhe spielt Stücke aus der Zeit der Reformation

Fr. 09.12., 19.30 Uhr, Melanchthonhaus Bretten

Das Ensemble für Frühe Musik wurde vor gut 30 Jahren von ein paar Sängern und Instrumentalisten, engagierten und einschlägig erfahrenen Laien, in der Absicht gegründet, die Musik der europäischen Renaissance sich selbst und einem interessierten Publikum zu erschließen.

Zahlreiche Programme mit geistlicher und weltlicher Musik des 13. bis 16. Jahrhunderts sind seither erarbeitet und dargeboten worden.

Kartenverkauf Tourist-Info und Abendkasse: 10 € / ermäßigt 8 €.

Stadtbücherei

stadtbuecherei@bretten.de, Tel.: 07252/957613



Café Europa:

Lesung: Philipp Melanchthon - Geboren um zu reden
Mo. 12.12., 19.30 Uhr, Stadtbücherei Bretten

Philipp Melanchthon war eine der prägenden Persönlichkeiten der Epochenwende im 16. Jahrhundert. 1497 als Philipp Schwarzert in Bretten geboren, begann er mit zwölf Jahren an der Universität Heidelberg zu studieren. Nach der Veröffentlichung seiner griechischen Grammatik wurde er als Professor nach Wittenberg berufen, wo er bis zu seinem Lebensende lehrte. Melanchthon war als Theologe der intellektuelle Kopf der Reformation, begeisterte sich als Humanist für die alten Sprachen und war leidenschaftlicher Pädagoge von großer Begabung, was ihm den Ehrentitel „Lehrer Deutschlands“ einbrachte.

Die Lesung zu Leben und Werk Philipp Melanchthons ist der Beitrag der Badischen Landesbühne zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation.

Kartenvorverkauf: Tourist-Info Bretten und Buchhandlung Kolibri (07252/957343, E-Mail: info2@kolibrionline.de).

Wichteln in der Stadtbücherei

Lesefutter im Überraschungspaket bietet die Stadtbücherei wieder in der Adventszeit. Jeder Leser darf sich bei seinem Büchereibesuch ein Päckchen unterm Weihnachtsbaum aussuchen und für vier Wochen ausleihen. Was darin verborgen ist - ob Krimi, Historienroman, Kochbuch oder Reiseführer - das erfährt er erst beim Auspacken zu Hause. Von außen erkennbar ist nur der Unterschied: für Erwachsene oder für Kinder. Bis einschließlich 23. Dezember können die beliebten Überraschungsbuch-Päckchen ausgesucht und ausgeliehen werden.

Museum im Schweizer Hof

schweizerhof@bretten.de, Tel.: 07252/972800, Engelsberg 9, 75015 Bretten



„Freitags im Museum“: Sonderöffnungszeiten und Führung im Schweizer Hof

Fr. 02.12., 16-19 Uhr, Museum im Schweizer Hof

Anlässlich der Eröffnung des Brettenere Weihnachtsmarktes am Freitag, dem 02. Dezember bietet das Stadtmuseum im Schweizer Hof wieder Sonderöffnungszeiten an. Von 16 Uhr bis 19 Uhr können die neue Sonderausstellung „Nikolaus und Weihnachtsmann“ sowie das Deutsche Schutzengelmuseum in den oberen Stockwerken besichtigt werden. Im Rahmen der neu konzipierten Reihe „Freitags im Museum“, deren erste Veranstaltungen im September und Oktober sehr gut angenommen wurden, findet außerdem um 18 Uhr für Interessierte eine Führung durch die Sonderausstellung statt. Sie lässt sich mit einem Becher Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt hervorragend beschließen.

Handwärmer-Basteln mit Dinkel-Körnern im Schweizer Hof

So. 04.12., 14-17 Uhr, Museum im Schweizer Hof

Zu einer weiteren Veranstaltung im Begleitprogramm der neuen Sonderausstellung „Nikolaus und Weihnachtsmann“ lädt das Brettenere Stadtmuseum im Schweizer Hof am Sonntag, dem 04. Dezember (2. Advent) ein. Dann wird von 14 bis 17 Uhr Kira Kokoska (Bruchsal) für große und kleine Besucher Handwärmer für die kalten Wintertage basteln. Die Handwärmer bestehen aus Stoff, werden mit Dinkelkörnern gefüllt und zugenäht. Sie erfüllen ihren Zweck, wenn sie vor einem Spaziergang daheim im Backofen aufgeheizt und dann in die Jackentaschen gesteckt werden. Sie sollen, so Kira Kokoska, nicht nur die Hände, sondern in der vorweihnachtlichen Zeit auch die Herzen wärmen. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Info am Marktplatz:
Telefon: 07252/583710, E-Mail: touristinfo@bretten.de
www.bretten.de

weihnachtliche Stimmung und Atmosphäre zu schaffen. Die musikalische Darbietung wird bereichert durch ein Blechbläserensemble des Musikverein Neibsheim, sowie dem Organisten Hermann Renner. Die musikalische Leitung obliegt der Chorleiterin des MGV Liederkranz Neibsheim, Frau Daniela Wolff. Der Eintritt ist frei. Um Spenden, welche zu Gunsten des neuen Gemeindezentrums in Neibsheim verwendet werden, wird gebeten.

Kirchenchor Neibsheim

Am 2.12.2016 entfällt die Singstunde. Am 9.12.2016 Beginn der Singstunde um 19 Uhr in der Schule, anschließend herzliche Einladung an alle Sängerinnen und Sänger zur Adventsfeier.

Neibsheimer Seniorengemeinschaft

Einladung zur Adventsfeier

Die Seniorengemeinschaft Neibsheim lädt am Donnerstag, dem 08. Dezember 2016 um 14 Uhr zur ihrer traditionellen Adventsfeier ins Sänglerheim am Neufliizer Platz ein.

Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 01.12.2016

9:30 Uhr Gemeindehaus: Krabbelgruppe

10:00 Uhr KIGA Senfkorn: Mini-Gottesdienst

18:00 Uhr Turbanstr. 9: Pfadfinder/Jungpfadf.

Freitag, 02.12.2016

20:00Uhr Gemeindehaus: Posaunenchorprobe

Samstag, 03.12.2016

10:00 Uhr Gemeindehaus: Konfi-Tag Pfr. Becker-Hinrichs

17:45 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst Pfr. Becker-Hinrichs

18:30 Uhr Kreuzkirche: Weihnachtsliedersingen mit den Kinderchören

Gem.Diak. Bandze

Sonntag, 04.12.2016

8:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle) Gottesdienst (Pfr. Hoops)

10:00 Uhr Stiftskirche Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Becker-Hinrichs)

11:30 Uhr Kreuzkirche Kleines Konzert mit dem Bezirksbläserchor

Montag, 05.12.2016

19:00 Uhr Gölshausen Bibeltreff

20:00 Uhr Gemeindehaus Kirchenchorprobe

Dienstag, 06.12.2016

10:00 Uhr Gemeindehaus Mitmach-tänze für alle

15:45 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Wölflinge

19:00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Ranger/Rover

Mittwoch, 07.12.2016

10:15 Uhr Kath. Altenheim Gottesdienst (Pfr. Becker-Hinrichs)

15:30 Uhr Gemeindehaus Kinderchöre

16:30 Uhr Gemeindehaus Konfiunter-richt (Pfr. Bönninger)

19:00 Uhr Kreuzkirche Taizé-Andacht

20:00 Uhr Gemeindehaus KGR-Sitzung

Selbstverständlich sind auch Gäste aus dem Seniorenheim herzlich willkommen. Bei Gebeten, Gesang, weihnachtlicher Musik, Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit, sich im weihnachtlich geschmückten Saal auf das bevorstehende Christfest einzustimmen. Die erste Vorsitzende und ihr Helferteam würden sich über eine rege Teilnahme sehr freuen und wünschen allen Gästen schon im Voraus einen schönen, besinnlichen Nachmittag.

FCN-Monats-Treff im Clubhaus

Film zur Neibsheimer 1200-Jahr-Feier von 1970

Jeden ersten Mittwoch im Monat lädt der FC Neibsheim zum FC-Treff im Clubhaus ein. In gemütlicher Runde sollen sich Jung und Alt aus Nah und Fern austauschen. Egal ob ruhmreiche Vergangenheit, aktuelle Fußballthemen oder Ausblicke in die Zukunft – alle Mitglieder, Fans und Freunde des FC Neibsheim sind herzlich eingeladen, in der Clubhausgaststätte, Obere Mühlstr.25 vor-

beizuschauen. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 07. Dezember 2016 ab 17 Uhr statt. Diesmal wird ein Film über die 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Neibsheim aus dem Jahr 1970 vorgeführt. Der 60minütige Farbfilm dokumentiert das damalige Festwochenende mit Umzug, Festbankett und Vereinen und lädt zur Zeitreise 45 Jahre zurück ein. Die Vorstandschaft lädt alle Neibsheimer herzlich ein.



Ruit

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates

am Dienstag, 06.12.2016, um 19:30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.
Tagesordnung:
TOP 1: Bauanträge
TOP 2: Parken in der Fuchslochstraße
TOP 3: Eingangsbereich Kindergarten
TOP 4: Verschiedenes
TOP 5: Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
Freundliche Grüße
Aaron Treut, Ortsvorsteher



Rinklingen

Seniorenkreis

Herzliche Einladung an alle Rinklinger Seniorinnen und Senioren zum Weihnachts-Seniorenkreis am 14.12.2016 um 14.30 Uhr im Gemeindeforum des Kindergartens. Gemeinsam wollen wir die kommenden Weihnachtstage in Ruhe und Besinnlichkeit begrüßen. Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise das Helferteam.

Holzversteigerung

Die Vergabe von Schlagabraum und Brennholz-lang am Weg-für Rinklingen, findet am Montag, 19.12.2016 um 18:00 Uhr im Sitzungszimmer im 1. OG der Ortsverwaltung Rinklingen statt. Die Ausgabe erfolgt gegen Barzahlung. Listen und Lagepläne können ab 08.12.2016 bei der Ortsverwaltung Rinklingen während der Sprechzeiten (Dienstag und Mittwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 16.30-19.00 Uhr) abgeholt werden. Wer im Stadtwald mit der Motorsäge arbeitet, muss einen gültigen Motorsägenführerlehrgang vorweisen können.

„5000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“

Ungewohnte Gesichter in der Backstube der Bäckerei Zickwolf. Gleich 20 Rinklinger und Ruiter Konfirmanden nebst Teamern und Pfarrerin Annemarie Czetsch tummelten sich beim Bäcker Zickwolf. Angeleitet vom Bäckermeister selbst buken die Konfirmanden ca. 60 Brote für die Aktion „5 000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“. Die Aktion „5 000 Brote Konfis backen

Brot für die Welt“ wird bundesweit in Zusammenarbeit zwischen der Evangelischen Kirche in Deutschland und dem Zentralverband des Bäckerhandwerks veranstaltet. Der Verkauf nach den Gottesdiensten in Ruit und Rinklingen am Sonntag ergab 246,20€, die der Aktion „Brot für die Welt“ zu Gute kommen.



Sprantal

Sprantaler Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 17. Dezember ab 17.00 Uhr veranstalten die Sprantaler Vereine in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat einen Weihnachtsmarkt. Die Eröffnung wird vom Kindergarten Schneckenhaus gestaltet und der Posaunenchor Nußbaum sorgt mit weihnachtlichen Klängen für stimmungsvolle Atmosphäre. Auch ein kleiner Kunstgewerbemarkt bereichert die Veranstaltung. Alle Bürgerinnen und Bürger aus nah und fern können sich auf einige gemütliche Stunden freuen und sind zu diesem Weihnachtsmarkt ganz herzlich eingeladen.

Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 01.12.2016

9:30 Uhr Gemeindehaus: Krabbelgruppe

10:00 Uhr KIGA Senfkorn: Mini-Gottesdienst

18:00 Uhr Turbanstr. 9: Pfadfinder/Jungpfadf.

Freitag, 02.12.2016

20:00Uhr Gemeindehaus: Posaunenchorprobe

Samstag, 03.12.2016

10:00 Uhr Gemeindehaus: Konfi-Tag Pfr. Becker-Hinrichs

17:45 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst Pfr. Becker-Hinrichs

18:30 Uhr Kreuzkirche: Weihnachtsliedersingen mit den Kinderchören

Gem.Diak. Bandze

Sonntag, 04.12.2016

8:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle) Gottesdienst (Pfr. Hoops)

10:00 Uhr Stiftskirche Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Becker-Hinrichs)

11:30 Uhr Kreuzkirche Kleines Konzert mit dem Bezirksbläserchor

Montag, 05.12.2016

19:00 Uhr Gölshausen Bibeltreff

20:00 Uhr Gemeindehaus Kirchenchorprobe

Dienstag, 06.12.2016

10:00 Uhr Gemeindehaus Mitmach-tänze für alle

15:45 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Wölflinge

19:00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Ranger/Rover

Mittwoch, 07.12.2016

10:15 Uhr Kath. Altenheim Gottesdienst (Pfr. Becker-Hinrichs)

15:30 Uhr Gemeindehaus Kinderchöre

16:30 Uhr Gemeindehaus Konfiunter-richt (Pfr. Bönninger)

19:00 Uhr Kreuzkirche Taizé-Andacht

20:00 Uhr Gemeindehaus KGR-Sitzung

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

sichtbaren Welt“, die bis 18.12.2016 in der Kirche zu sehen ist, anschl. Einladung zum Kirchencafé, Kollekte Brot für die Welt
17:00 Uhr Kleines Adventskonzert des Kirchenchores in der Christus-kirche Dürrenbüchig
Montag, 05.12.2016
Ökumenisches Hausgebet im Advent
19:30 Uhr Kirchenchor
Dienstag, 06.12.2016
10:00-14:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

Stadtteil Dürrenbüchig

Sonntag, 04.12.2016

9:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß, Kollekte für Brot für die Welt

10:00 Uhr Kindergottesdienst

17:00 Uhr Kleines Adventskonzert des Kirchenchores in der Christus-kirche

Montag, 05.12.2016

Ökumenisches Hausgebet im Advent

19:30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 06.12.2016

10:00-14:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

10:00 Uhr Kindergottesdienst

17:00 Uhr Kleines Adventskonzert des Kirchenchores in der Christus-kirche

Montag, 05.12.2016

Ökumenisches Hausgebet im Advent

19:30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 06.12.2016

10:00-14:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

10:00 Uhr Kindergottesdienst

17:00 Uhr Kleines Adventskonzert des Kirchenchores in der Christus-kirche

Montag, 05.12.2016

Ökumenisches Hausgebet im Advent

19:30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 06.12.2016

10:00-14:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

10:00 Uhr Kindergottesdienst

17:00 Uhr Kleines Adventskonzert des Kirchenchores in der Christus-kirche